April 2022

Marktgemeinde

Hagenbrunninfo

Tatort WC!
Unwissenheit kostet Millionen Euro

Hagenbrunn setzt auf E-Mobilität
Schulbus Mercedes Benz-eVito

Nach Wien pendeln
Neue Angebote vom Land Niederösterreich

Der Weg zum Wein
Saisonstart

Inhalt

aus der Gemeinde

Grünraumpflege 4
Kanal 5
Mülltrennen 5
Recycling 6
Automat 7
Sperrmüll- Termine 7
Zigaretten 8
Holzverkauf 8
Gartenmüll-Termine 9
Blumenerde-Termin 9
Feuerwehr Flandorf. 10
Schulbus 11
Neue Müllbehälter 11

aus der Region

Nach Wien pendeln. 12
ISTmobil 14
Klar! 10vorWien 16
KEM-10vorWien 17
Fossilienwelt 18
Statistik Austria 19
Musikschule Gerasdorf 20
Weinviertel-Umfrage 21

Veranstaltungen

Maibaum 22
Muttertag 22
Industriegebiet 22
Chorgemeinschaft Hagenbrunn . . . 23
Rote Nasen 23

Gesundheit

Barbara Broniszowski, Osteopathie . . 24
Susanne Flandorfer, Diätologie 25
Radel mit der Gemeinde! 26
Tut gut - Angebote 27
Tut gut - Pflücktipps 27

Groß und Klein

Volksschule Hagenbrunn 28
Ehrungen 30

Terminübersicht

Liebe Gemeinde

Mittlerweile hat sich die Corona-Situation etwas entspannt, wobei die derzeitigen Maßnahmen aber für viel Verwirrung und in manchen Bereichen auch für berechtigten Unmut sorgen. Meiner Meinung nach sind wir in Österreich aber weder viel besser noch viel schlechter als andere Länder durch diese Krise gekommen, was durch zahlreiche Statistiken auch belegt wird. Derzeit ist die Situation in unserer Gemeinde sehr stabil und die nun beginnende wärmere Jahreszeit lässt auf eine Trendumkehr hoffen. Trotzdem ist für den Herbst Vorsorge für eine Stabilisierung der Lage zu treffen.

Während die eine Krise im Abklingen ist, sorgt der Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine für Besorgnis aber vor allem für immenses Leid bei der dortigen Bevölkerung. Österreich und vor allem Niederösterreich haben sich aber zum wiederholten Male als „Weltmeister“ der Hilfsbereitschaft gezeigt. Auch in Hagenbrunn gab es einige Initiativen zur Sammlung von Hilfsgütern wofür ich mich bei den InitiatorInnen und HelferInnen sehr herzlich bedanken möchte. In unserer Gemeinde halten sich derzeit auch rund 30 Menschen aus der Ukraine auf, die ausschließ-

Impressum Marktgemeinde Hagenbrunn, Salzstraße 10, 2102 Hagenbrunn
www.hagenbrunn.at · gemeinde@hagenbrunn.gv.at · Telefon: 02262/67222 67
IBAN: AT22 3239 5000 0000 0331 · UID: ATU16259206, Redaktion und Satz: Maria Kandlhofer,
Layoutkonzept: Charly Krimmel – sonderzeichen.at, Druck: Stanzell Druck – www.stanzelldruck.co.at

Vorwort

bürgerInnen!

lich privat untergebracht sind. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den QuartiergeberInnen aufrichtig bedanken und darf jede mögliche Unterstützung seitens der Gemeinde zusichern. Es bleibt nur zu hoffen, dass dieser furchtbare Krieg bald ein Ende hat, da er nicht nur für die Menschen vor Ort katastrophale Folgen hat, sondern auch die Wirtschaft massiv darunter leidet.

Es gibt aber auch durchaus erfreuliche Dinge zu berichten. In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde der Rechnungsabschluss einstimmig beschlossen, der ein sehr gutes Ergebnis ausweist. Diese Tatsache ist wegen der vielen großen Vorhaben von enormer Wichtigkeit.

In dieser Sitzung wurden auch die ersten Planungsarbeiten für den Bau der neuen Volksschule vergeben.

Nach langen und intensiven Bemühungen ist es auch vor einiger Zeit gelungen, ein geeignetes Grundstück für die Errichtung eines Spielplatzes in der Siedlung Neues Wirtshaus zu finden. Mittlerweile haben die Mitarbeiter unseres Bauhofes mit der Errichtung begonnen und ich konnte mich vor kurzem davon überzeugen, dass sie das hervorragend umsetzen und hier bald ein wunderschöner Spielplatz für die Kinder unserer Siedlung entstehen wird. Nach der Fertigstellung in einigen Wochen werden wir das auch gemeinsam gebührend feiern.

Hagenbrunn ist zwar von der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung in Wien nicht unmittelbar betroffen, trotzdem ist die Verlängerung des Anrufsammeltaxis ISTmobil bis Ende 2023 für uns von großer Bedeutung.

Mit dem vor kurzem angekauften Mercedes-e-Vito Schulbus befördern wir unsere Schulkinder nunmehr klimafreundlich in die Schule und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Im Bereich des Schülertransportes sind wir damit die erste Gemeinde im Bezirk Korneuburg.

Es gibt aber leider auch Dinge, die nicht so reibungslos laufen. Mit der Planung und Errichtung eines Waldfriedhofes im Bereich der Siedlung Wolfsbergen wurde die Gemeinde vor vollendete Tatsachen gestellt, da wir vom Stift Klosterneuburg darüber weder informiert noch in die Planung eingebunden wurden. Wir werden daher mit den Verantwortlichen des Stiftes Kontakt aufnehmen und sie darüber informieren, dass diese Vorgangsweise eine nicht zu akzeptierende ist. Ich stehe hier auf Seiten der BürgerInnen und werde alles versuchen, in dieser Angelegenheit zu einer tragbaren Lösung zu kommen.

Die Pandemie hat für das heurige Jahr eine Planung von Großveranstaltungen leider sehr schwierig gemacht, trotzdem wird es in der nächsten Zeit einige Veranstaltungen geben, wozu ich Sie herzlich einladen möchte. Im kommenden Jahr wollen wir aber unseren bestens geeigneten Dorfplatz wieder dafür nützen.

Ich wünsche Ihnen, meine geschätzten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ein schönes Osterfest und bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister

Michael Oberschil

GRÜNRAUMPFLEGE

Falsche Akazie

Die Kugelakazien, wie wir sie nennen, sind genau genommen keine Akazien, sondern Robinien. Die „Falsche Akazie“ bzw. „Robinie“ kommt ursprünglich aus Nordamerika und ist mittlerweile bei uns heimisch. Die Akazien in einer speziellen Züchtung wachsen kugelig. Um ein Auseinanderbrechen zu verhindern und die Lebensdauer zu verlängern, müssen die Bäume regelmäßig im Winter stark zurückgeschnitten werden. Die feinen, kleinen Äste wachsen in kürzester Zeit wieder nach und spätestens im Sommer schaut die Kugelakazie wieder ansehnlich aus.

Bauhofmitarbeiter beim Zurückschneiden der Kugelakazien, Hauptstraße in Flandorf.

Kopfweide

Im Bereich der „Sauren Wiese“ befinden sich die letzten Kopfweiden in Hagenbrunn. Als Kopfweide bezeichnet wir Weiden, deren Stamm als Jungbaum auf einer Höhe von etwa 1 bis 3 Metern eingekürzt wurde und deren Zweige (Weidenruten) in der Folge regelmäßig geschnitten werden (Schneitelung). Früher gab es Kopfweiden in jeder Ortschaft. Aus den Weidenruten erzeugten Landwirte Korbmaterialien, Butten oder auch Weidezäune. Mittlerweile sind die Behältnisse leider aus Kunststoff und die Weidenbehältnisse werden nur mehr in sehr geringem Ausmaß produziert und verwendet.

Um an die Tradition zu erinnern, schneiden die Mitarbeiter der Marktgemeinde Hagenbrunn alle 2-3 Jahre die bestehenden Kopfweiden zurück, sodass wieder Weidenruten entstehen können.

Schneitelbetrieb

Generell ist der Schneitelbetrieb ein Begriff aus der historischen Landwirtschaft. Die Bauern schnitten die jungen Zweige regelmäßig ab, um damit die Tiere zu ernähren oder die Zweige als Einstreu zu nutzen. Mit der Schneitelung oder dem Kopfbaumschnitt ist aber auch der Rückschnitt von Bäumen zur Gewinnung neuer Triebe (Weiden) gemeint.

KANAL

Tatort WC!

Unwissenheit kostet Niederösterreich Millionen Euro.
Binden, Windeln, Feuchttücher, Essensreste, Medikamente, Bauschutt, Katzenstreu und vieles mehr werden täglich von der Bevölkerung über den Kanal entsorgt. Das sind Fremdkörper, die die Kanalisationen und Kläranlagen enorm belasten, Verstopfungen verursachen, die Funktionsfähigkeit der Kanäle beeinträchtigen und zu kostspieligen Reinigungs- und Reparaturarbeiten führen. Unnötige Mehrkosten, die sich zur Gänze auf die Kanalbenützungsgebühren niederschlagen!

7.500 Tonnen Rechengut und 5.800 Tonnen Kanalräumgut müssen jährlich in NÖ entsorgt werden. Das sind rd. 1.200 LKW-Ladungen, die zusätzlich durch Niederösterreich zur nächsten Entsorgungsstelle transportiert werden. Eine verzichtbare Umweltbelastung.

„Denk Klobal und schütz den Kanal!“
Die Informationsoffensive „Denk Klobal und schütz den Kanal!“ klärt nun mit Informationsfoldern, Projekten und Aktionen auf. Schließlich kann jeder selbst etwas beitragen, um der laufenden Erhöhung der Kanalbenützungsgebühren entgegenzuwirken. Infos unter www.klobal.at.

TIPP

- Wickeln Sie alle Feuchttücher beim Windelwechseln in die Windeln mit ein und entsorgen sie beides dann im Restmüll.
- Für Neugeborene gibt es zwei Rollen Restmüllsäcke im Gemeindeamt gratis.
- Verwenden Sie Feuchttücher generell nur maßvoll!

Kürzlich mussten wir im Pumpwerk Sandgrubenfeldstraße Flandorf ein gefährliches Windel- Feuchttücher-Ölgemisch aus dem Werk entfernen. Aber auch in allen anderen Pumpwerken kosten uns solche „reizenden“ Verstopfungen viel Geld.

MÜLLTRENNEN

Ich trenne! Du auch?

Restmüll
Joghurtbecher, Plastiksackerl, Wurstpapier, Kehricht, Staubsaugerbeutel, kaputtes Geschirr, Spielzeug, stark verschmutztes Papier, zerrissene Kleidung, Asche, Zigarettenstummel, Gartenschlauch, Fenster-, Spiegel-, Drahtglas, ...

Altpapier
Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Schreib- und Packpapier, Schachteln von Lebensmitteln, Papiersackerl von Mehl, Zucker, kleine Kartonagen, ...

Bioabfall
Obst-, Gemüse- und Speisereste, verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung), Eierschalen, Kaffee- und Teefilter, Schnittblumen, Gartenabfälle, ...

Gelbe Tonne/Sack
Plastikflaschen von Getränken, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Tetra-Packungen, Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Metallverschlüsse, Bierkapseln, Metalltuben, Alufolien, ...

Mehr Informationen zum Thema Müll finden Sie unter:
www.abfallverband.at/korneuburg

RECYCLING

Zu wertvoll für das Feuer

PET-Flaschen, Papier, Metall oder Glas sind wertvolle Rohstoffe und viel zu schade für das Feuer! Nur Restmüll soll brennen. Zur Herstellung neuer Produkte sind — in rohstoffarmen Ländern wie Österreich — PET-Flaschen, Papier, Metall oder Glas für die Industrie gesuchte Stoffe. Im Restmüll sind diese Materialien verloren.

Warum ist Recycling sehr wichtige?

- Beim Recycling wird aus Altpapier wieder Papier. Je mehr Papier wiederverwertet wird, umso weniger Holz muss für die Papierproduktion aufgewendet werden und das spart Rohstoffe! Recycling von Altpapier spart aber nicht nur Holz, sondern senkt auch den Wasser- und Energieverbrauch.
- Beim Recycling wird Bunt- und Weißglas wieder zu neuen Glasflaschen. Die in Österreich produzierten Glasverpackungen bestehen zu rund zwei Drittel aus Altglas. Durch den Altglasanteil können bei der Glasproduktion 20 % an Energie eingespart werden.
- Beim Recycling wird Metall wieder zu vielfältigen Neuprodukten verarbeitet, wie z. B. neue Verpackungen, hochwertiger Baustahl, Waschmaschinengehäuse oder Autokomponenten. Metalle können unbegrenzt recycelt werden. Für das Wiederaufschmelzen von Aluminium benötigt man zudem nur etwa 5 % der Energie, die sonst zur Herstellung der gleichen Menge Primärmaterial erforderlich wäre.

- Beim Recycling werden aus PET-Flaschen wieder neue PET-Flaschen produziert.
- Beim Recycling werden wertvolle Rohstoffe auch aus Problemstoffen, wie z. B. aus Batterien gewonnen.

Resümee

Für die Restmülltonne bleibt nur noch, was nicht recycelt oder kompostiert werden kann und nicht giftig ist. Sortiert wird der Restmüll in der Verbrennungsanlage in der Regel nicht mehr. Deshalb ist es umso wichtiger, dass Abfälle wie Batterien, die sowohl Schad- als auch Wertstoffe enthalten, nicht im Hausmüll entsorgt werden.

Mythos

„Die Müllverbrennungsanlage braucht Plastik, damit der Restmüll besser brennt“. Das ist ein Mythos. Restmüll hat einen Heizwert, der mit Braunkohle vergleichbar ist, und brennt ganz von allein, auch ohne Kunststoffverpackungen. Mit dem Restmüll landen in den Verbrennungsanlagen nur Kunststoffverpackungen, die stark verschmutzt sind oder nur mit großem Aufwand getrennt werden können.

Umwelt & Geldbörse

Fleißiges Mülltrennen reduziert den Restmüll. Wenig Restmüll schont nicht nur die Umwelt, sondern auch die Geldbörse jedes Einzelnen! Wir bezahlen die Verpackungsentsorgung schon beim Produkteinkauf und dann nochmals bei der Entsorgung.

AUTOMAT

Müllsack rund um die Uhr

Im Foyer des Gemeindeamtes können Sie ab sofort rund um die Uhr gelbe Säcke, Restmüllsäcke, FFP2-Masken, Parkuhren und Mineral beziehen. Direkt rechts neben dem Eingang des Gemeindeamtes befindet sich der Automat. Dieses Gerät wurde uns vom Abfallverband Korneuburg zur Verfügung gestellt und soll ein zusätzliches Serviceangebot für die BürgerInnen darstellen.

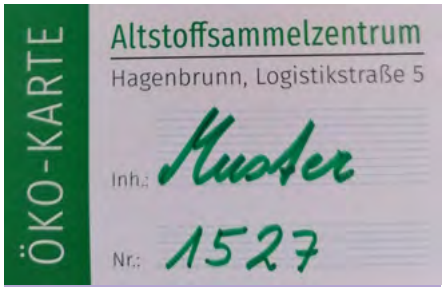
Um den Betrieb und die Wartung des Geräts zu gewährleisten, werden Aufschläge auf die Produkte verrechnet; beispielsweise die Rolle gelber Säcke um 1 Euro, einzelne Restmüllsäcke um 5 Euro. Die Müllsäcke können Sie jedoch auch weiterhin zu den Amtsstunden im Amt abholen bzw. kaufen.

Gemeindeamt geschlossen? Kein Problem! Kaufen Sie beim Automaten ein.

SPERRMÜLL- TERMINE

Wohin mit dem Sperrmüll?

Sperrmüll mit ÖKO-Karte ins ASZ
Sperrmüll darf nicht im Restmüll landen, sondern soll in das Altstoffsammelzentrum (ASZ), Logistikstraße 5, gebracht werden. Dafür brauchen Sie eine Öko-Karte, die Sie in der Gemeinde erhalten.



Oder Sie wählen die mühelosere Variante:
Für BewohnerInnen aus Hagenbrunn, Flandorf und allen Siedlungen, die keine Möglichkeit haben, sperrigen Müll selbst in das ASZ zu bringen, bietet die Gemeinde eine direkte Abholung an. Diese Dienstleistung erbringen wir einmal im Quartal,
allerdings nur gegen Voranmeldung.

Die Kosten
Pro Anhänger (ca.3 m³) und Fahrt betragen sie 38 Euro.

Termine:
- Donnerstag, 7. April 2022
- Donnerstag, 7. Juli 2022
- Donnerstag, 6. Oktober 2022
- Donnerstag, 12. Jänner 2023

Sperrmüllentsorgung nur gegen Voranmeldung bei
Aldin Curevac: 02262 67 22 67-12

ZIGARETTEN

Mobiler (T)Aschenbecher

5.000 Tonnen Stummel
Etwa 80 Prozent der Zigarettenstummel weltweit landen durch unachtsames Entsorgen in der Natur und gelangen so in unsere Natur und Umwelt. 15 Milliarden Zigaretten werden jährlich in Österreich geraucht. Dadurch fallen rund 5.000 Tonnen Zigarettenstummel an.

Der Reisebegleiter
Der TAschenbecher der NÖ Umweltverbände ist ein praktischer Reisebegleiter für alle umweltbewussten RaucherInnen.

Zigaretten ersticken
Es ist nicht mehr nötig die Zigarette vorher auszudrücken. Diese geht in Sekundenschnelle – aufgrund des Sauerstoffmangels – aus.

Regionalprodukt
Der NÖ TAschenbecher mit Ursprung im Abfallverband Melk ist ein reines Mostviertler Regionalprodukt, vom Stoppel bis zur Beklebung. Er wird in Zusammenarbeit mit karitativen Betrieben produziert und ist der ideale umweltschonende Begleiter für alle RaucherInnen.

Recycling-Ziel
Ein langfristiges Ziel ist es, Zigarettenmüll zu recyceln. Die Umweltverbände arbeiten hier, gemeinsam mit der Entsorgungswirtschaft, an einer zukunftsfähigen Lösung.

Das achtlose Wegwerfen von Zigarettenstummeln ist kein Kavaliersdelikt!

Die (T)Aschenbecher können Sie gratis im Gemeindeamt abholen.

HOLZVERKAUF

SCHEITER AUS HAGENBRUNN

Ab sofort kann Brennholz aus den Flandorfer und Hagenbrunner Wäldern (vorwiegend Esche und Akazie) zum Preis von 75 EURO pro RM beim Gemeindeamt bestellt werden.

Das Angebot richtet sich an alle HagenbrunnerInnen/FlandorferInnen, wobei die maximale Bestellmenge 10 RM beträgt.

Das Holz wurde bei der Durchforstung unserer Wälder gewonnen, durch Mitarbeiter unseres Bauhofs geschnitten und gespalten und kann nun am Gelände der alten Kläranlage (Bahnstraße) abgeholt werden. Die Scheiter aus Hagenbrunn weisen einen sehr geringen ökologischen Fußabdruck auf und werden in Meter verkauft.

Nur solange der Vorrat reicht!
Bestellungen werden nur bis 13. Mai 2022 entgegengenommen. Bei großer Nachfrage wird das Holz gerecht aufgeteilt.

Bitte richten Sie Ihre Bestellung an:
gemeinde@hagenbrunn.gv.at
Ansprechpartner:
Katrin Rieger – 02262/672267 – 23

GARTENMÜLL-TERMINE

Gartenmüllentsorgung

Grünschnitt nur in Haushaltsmengen
Wieder stellen wir verteilt in Hagenbrunn Ort, Veiglberg, Wolfsbergen, Brennleiten, Flandorf und in der Siedlung Neues Wirtshaus (SNW) Container bzw. Ladewagen für Sie bereit.

Diese Dienstleistung für alle BürgerInnen von Hagenbrunn/Flandorf ist nur für kleinere Haushaltsmengen gedacht. Bei großen Mengen Baum- und Strauchschnitt ist selbst für den Transport ins Altstoffsammelzentrum zu sorgen.

Die nächsten Termine für die Gartenmüll-Abfuhr sind am:

- Freitag,
  den 22. April von 13 bis 18 Uhr
- Samstag,
  den 23. April von 10 bis 17 Uhr.

BLUMENERDE-TERMIN

Blumenschmuckaktion

Frische, torffreie Bio-Blumenerde für Ihren Vorgarten.
Die Blumenschmuckgestaltung in unserer Gemeinde trägt ganz wesentlich zu einem ansprechenden Erscheinungsbild in Hagenbrunn und Flandorf bei. Dieses Engagement wird auch immer wieder von den Ausflugsgästen wahrgenommen und gelobt.

Ein Dankeschön an alle Blumenfreunde und -freundinnen, die alljährlich mit ihrer wunderschönen Blumenpracht unser Ortsbild verschönern!

Die TeilnehmerInnen waren eingeladen, Gärtnerei-Gutscheine und torffreie Balkon- und Blumenerde am Freitag, den 8. April abzuholen.

Vorgarten- und Straßenbereich
Diese Förderung für die „Blumenschmuckaktion“ gilt nur für die Verschönerung im Vorgarten- und Straßenbereich.

Fotos für die Prämierung
Bei der alljährliche Prämierung der PreisträgerInnen (Geld- oder Sachpreise und Urkunden) beurteilen wir nicht nur die prächtigsten Blumenkästen und Vorgärten, sondern auch erkennbaren Willen und das Bemühen zur Gestaltung. Für die Prämierung des schönsten Blumenschmuckes im Vorgartenbereich laden wir Sie ein, bis zum August 2022 Fotos Ihrer blühenden Pflanzen an die Gemeinde zu senden: korina.wolleitner@hagenbrunn.gv.at

FEUERWEHR FLANDORF

135 Jahre Freiwillige Feuerwehr Flandorf

Im Jahr 1886 gründeten 16 beherzte Männer die Freiwillige Feuerwehr Flandorf, um den Brandschutz in ihrem Ort sicherzustellen. Sie waren vom gleichen Ideal beseelt, wie die jetzigen Feuerwehrmitglieder.. Damals standen einfache Hilfsmittel zur Verfügung. Diese wurden durch die technische Weiterentwicklung im Laufe der Jahre modernisiert.

Übung: Kellerbrand mit Menschenrettung September 2021.

Feuerwehr 2022
Die Tätigkeit der Feuerwehr hat sich von der Brandbekämpfung mehr auf die technische Hilfeleistung verlagert, wie das Beseitigen von Hindernissen nach Sturmschäden, Auspumparbeiten nach starken Regenfällen oder Einsätze bei Unfällen zur Menschenrettung. Natürlich ist die Feuerwehr auch bei Naturkatastrophen mit jedem verfügbaren Mitglied im Einsatz.

Schulung
Um die gestellten Aufgaben zu bewältigen, ist ein entsprechend hoher Ausbildungsgrad erforderlich. Regelmäßige Übungen und Schulungen werden abgehalten, damit die stete Einsatzbereitschaft gewährleistet ist.

Schulung der neuen Mitglieder: Organisation der Feuerwehr.

Alarm
Die Alarmierung erfolgt über die Bezirksalarmierungszentrale Stockerau. Es heulen die beiden im Ort angebrachten Sirenen und außerdem bekommt jedes der 41 Mitglieder eine Nachricht auf das Handy (Einsatzgrund und Einsatzort).

Die Freiwillige Feuerwehr Flandorf ist eine kleine Wehr von 1.700 Feuerwehren des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und beweist regelmäßig, dass sie Einsätze, Übungen und kulturelle Veranstaltungen bestens bewältigen kann.

Auf Spenden angewiesen
Die Feuerwehr Flandorf durfte aufgrund der anhaltenden Coronapandemie keine Veranstaltungen abhalten. Aus diesem Grund sind die finanziellen Mittel für die Anschaffung von Einsatzbekleidung und Einsatzgeräten nicht mehr ausreichend vorhanden.

Der Feuerwehrkommandant OBI Herbert Fischer und seine 41 Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Raiffeisenbank Korneuburg,
IBAN: AT18 3239 5000 0040 7221

„Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“

SCHULBUS

Die Gemeinde Hagenbrunn setzt auf E-Mobilität

Klimafreundlicher Transport für Hagenbrunner Schulkinder
Die Marktgemeinde Hagenbrunn ist nicht nur Teil der Klima- und Energiemodellregion 10vorWien, sondern setzt auch bei kommunalen Projekten sehr stark auf den Umweltschutz. So entschied sich der Gemeinderat im Jahr 2021 mit einem Grundsatzbeschluss dazu, den Fuhrpark der Gemeinde sukzessive auf Elektromobilität umzustellen.

Die herausragende Förderkulisse für Gemeinden machte den Ankauf eines e-9-Sitzerbusses besonders interessant. Die Gemeinde Hagenbrunn entschied sich deshalb im ersten Schritt den dieselbetriebenen Schulbus auf einen Mercedes Benz-eVito auszutauschen. Dieser ist der erste 9 Sitzer im Bezirk, der elektrisch betrieben wird und für diesen Zweck zum Einsatz kommt. Unterstützung mit Informationen und Förderberatung gab es dabei vom kommunalen Förderzentrum der Energie- und Umweltagentur. Die Kapazität des Akkus reicht aus, um 3 Tage die Schulkinder in der Früh abzuholen und zu Mittag wieder nach Hause zu bringen.

Bgm. Michael Oberschil zeigt sich begeistert vom neuen Gemeindefahrzeug: „Beim Laden des Fahrzeuges mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen wird gewährleistet, dass unsere Schulkinder mit 85 Prozent weniger Treibhausgasen gegenüber einem Dieselbus unterwegs sind."

eNu Regionsleiterin Mag. Regina Engelbrecht und KEM 10 Managerin Karin Schneider freuen sich, dass bei den geplanten rund 17.000 km im Jahr zukünftig rund 2.890 kg CO2 weniger die Umwelt belasten und wünschen dem Buschauffeur Zoran Babic viel Freude mit dem neuen Fahrzeug und vor allem unfallfreie Fahrt!

v.l.n.r.: Busfahrer Zoran Babic, Mag. Regina Engelbrecht, Bgm. Michael Oberschil und Karin Schneider

NEUE MÜLLBEHÄLTER

Sorter am Dorfplatz

Am 14. Oktober 2021 beschloss der Gemeindevorstand den Ankauf von zwei neuen Abfallbehältern. Diese Behälter mit Trennsystem sollen am Dorfplatz beim Nah & Frisch und am Spielplatz unsere BürgerInnen zum Mülltrennen motivieren.
Es handelt sich um ein hochwertiges Schweizer Fabrikat, das sowohl für die NutzerInnen leicht zu bedienen, aber auch für unsere Bauhofmitarbeiter leicht zu entleeren und zu reinigen ist.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, Ihren Müll sortenrein zu trennen.

NACH WIEN PENDELN

Neue Angebote für PendlerInnen

Als Reaktion auf die flächendeckende Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung auf alle Wiener Gemeindebezirke schnürte das Land NÖ ein Paket mit neuen Angeboten, umfangreichen Hilfestellungen und Tipps fürs Pendeln nach Wien.

Parkraumbewirtschaftung Wien

Am 1. März 2022 trat die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung auf ganz Wien in Kraft. Mit dieser Veränderung stehen viele GemeindebürgerInnen, die nach Wien pendeln, vor neuen Herausforderungen.

Maßnahmen

- Mit dem Ausbau von Park &Ride Anlagen,
- eine Erweiterung des Bahnangebotes,
- Zusatzleistungen bei den Bussen sowie eine
- Ausweitung der Kontingente in den Wiener Pendlergaragen und Radabstellplätzen sowie
- dem Leihradangebot nextbike an Bahnhöfen setzt das Land Niederösterreich u.a. wirksame Maßnahmen, die den Umstieg auf die Öffis erleichtern sollen.
- Auch durch die Erweiterung und Attraktivierung des Öffi-Angebots werden die PendlerInnen bei der Anpassung an die neuen Gegebenheiten unterstützt.

Infokampagne www.wienpendeln.at

Zusätzlich zu den infrastrukturellen Maßnahmen wurde seitens des Landes auch eine Infokampagne gestartet. Darin werden die vielfältigen Möglichkeiten abseits der täglichen Fahrt mit dem PKW nach Wien aufgezeigt.

- So können Sie beispielsweise mit dem VOR-Routenplaner „AnachB“ ihre Route und Abfahrtszeit von Bus oder Bahn erfragen.
- Die neue Internetseite enthält auch aktuelle Informationen zu bestehenden Tickets und Tarifen im Öffentlichen Verkehr und zu Anrufsammeltaxisystemen.
- Zusätzlich finden Sie hier ein Onlineformular für Ihre persönliche Mobilitätsberatung durch den VOR (Verkehrsverbund Ost-Region) sowie
- Informationen zu Park &Ride Anlagen und Pendlergaragen in Wien.
- Auf der Webseite können Sie auch eine auf Ihre Gemeinde zugeschnittene Zusammenfassung aller Maßnahmen und Angebote in Form eines Gemeindeinfoblattes herunterladen.

Eine Übersicht des Maßnahmenpakets zum Pendeln nach Wien finden Sie auf der Homepage www.wienpendeln.at.

HAGENBRUNN

Der öffentliche Verkehr ist in Hagenbrunn das Mittel der Wahl für PendlerInnen, die sicher, komfortabel und verantwortungsbewusst im Sinne von Umwelt und Klima unterwegs sein wollen.

- von Hagenbrunn Königsbrunnerstr. in 20 bis 23 min. in Wien Floridsdorf U6
- die Regionalbuslinie 501 bringt Sie nach Floridsdorf.
- die Regionalbuslinie 853 verbindet Hagenbrunn mit den umliegenden Gemeinden und mit der Bezirkshauptstadt Korneuburg.

GÜNSTIGER

Den öffentlichen Verkehr zu nutzen, ist aber nicht nur verantwortungsbewusst, sondern auch günstig:

- Für die Strecke von Hagenbrunn nach Wien Hauptbahnhof kostet die Jahreskarte 626 Euro, pro Monat sind das 52 Euro. Das ist weniger als die Spritkosten für das Auto ausmachen. Pro Jahr sparen Sie jedenfalls viele Euro, wenn man auf Bus und Bahn umsteigt! Etwaige Parkkosten sind hierbei noch gar nicht berücksichtigt!

Preisinformationen für Einzeltickets gibt es unter: preisauskunft.vor.at

OHNE AUTO

Viele Bahn- und Bushaltestellen können nicht nur mit Zubringerbussen oder mit dem eigenen PKW, sondern innerhalb kürzester Zeit

auch zu Fuß oder mit dem Rad erreicht werden. Wussten Sie, dass Sie zu Fuß innerhalb von 8 Minuten durchschnittlich 500 Meter weit kommen? Wenn Sie das Fahrrad nutzen, werden daraus sogar 2 Kilometer! Mit dem E-Bike kommen Sie in vielen Fällen sehr komfortabel noch weiter.

Zu Fuß
In wenigen Minuten Fußweg kann die Haltestelle Hagenbrunn Königsbrunnerstr. von zentral gelegenen Einrichtungen wie dem Gemeindezentrum, der Volksschule, dem Kindergarten oder dem Nahversorger erreicht werden. Auch aus dem Neubaugebiet In der Hofmauer können Sie in 8 Minuten zu Fuß zur Haltestelle gelangen.

Fahrrad
Mit dem Fahrrad können Sie innerhalb von 8 Minuten aus allen Wohngebieten in Hagenbrunn die Haltestelle Hagenbrunn Königsbrunnerstr. erreichen. Dies gilt auch für die Veiglberg-Siedlung.

BUS
Die Regionalbuslinie 853 verbindet Hagenbrunn mit den umliegenden Gemeinden und mit der Bezirkshauptstadt Korneuburg.

ISTmobil
Fährt einmal kein Bus, können Sie das regionale Anrufsammeltaxi „Bezirk Korneuburg ISTmobil“ nutzen:

Bediengebiet: 17 Gemeinden im Bezirk Korneuburg

Bedienzeiten:
Mo bis Do: 6 bis 22 Uhr
Freitag: 6 bis 24 Uhr
Samstag: 8 bis 24 Uhr
So & Feiertag: 9 bis 18 Uhr

Fahrtbestellung telefonisch unter 0123 500 44 11 oder mittels ISTmobil-App möglich. Buchen Sie Ihre Fahrt rechtzeitig! (60 Min. Bediengarantie)

Weiterführende Informationen unter istmobil.at/istmobil-regionen/bezirk-korneuburg-istmobil/

So finden Sie die passende Verbindung!
Sie möchten sich von den SpezialistInnen des VOR beraten lassen? Besuchen Sie die Webseite des VOR (www.vor.at/fahrplan) und beschreiben Sie Ihre persönlichen Mobilitätsbedürfnisse. Der VOR erstellt Ihnen einen maßgeschneiderten Mobilitätsplan.

Darüber hinaus bieten Ihnen die Services des VOR eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich online oder persönlich über Ihre Mobilitätsangebote zu informieren wie z.B. den Routenplaner anachb.vor.at.

Klima Ticket

Österreichweit:
- 1.095 Euro
- Senioren, Jugend bis 26 Jahren und Menschen mit Behinderung (Spezial) 821 Euro
- Familie 1.205/931 Euro
- www.klimaticket.at

VOR:
- **Metropolregion (Wien, NÖ, Bgl.)**
- ab 915 Euro
- Senioren ab 648 Euro
- Jugend bis 26 Jahre und Menschen mit Behinderung (Spezial) ab 778 Euro

Region (NÖ und Bgl.)
- ab 550 Euro
- Senioren, Jugend bis 26 Jahre und Menschen mit Behinderung (Spezial) ab 413 Euro
- www.vor.at

Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.
noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

ISTMOBIL

Bezirk Korneuburg ISTmobil wird bis Ende 2023 verlängert

Das Erfolgsmodell ISTmobil sorgt weiterhin für leistbare und flexible Mobilität für alle BewohnerInnen und BesucherInnen von Hagenbrunn sowie des Bezirks Korneuburg!

Bezirk Korneuburg ISTmobil geht in die Verlängerung!
Seit dem Betriebsstart im April 2015 wurden bislang über 150.000 Fahrgäste mit ISTmobil sicher und pünktlich transportiert. Diese bereits beachtliche Fahrgastanzahl wird garantiert noch steigen, denn ISTmobil wird bis zum 31.12.2023 verlängert!

27 Stationen in Hagenbrunn
Die innovative und bewährte bedarfsorientierte Mobilitätslösung Bezirk Korneuburg ISTmobil bringt Sie weiterhin an rund 900 Haltepunkte – davon befinden sich 27 in Hagenbrunn – flexibel und kostengünstig ans Ziel und ist somit die perfekte Ergänzung zum klassischen Öffentlichen Verkehr in der Region. In Hagenbrunn wird beispielsweise der Haltepunkt KO 206 – Ärztezentrum besonders häufig genutzt.

Nicht mehr dabei!
Die Marktgemeinden Hausleiten und Langenzersdorf haben sich gegen eine Verlängerung von Bezirk Korneuburg ISTmobil entschieden. Dadurch sind beide Gemeinden ab April 2022 nicht mehr Teil des Bediengebietes und somit sind keine ISTmobil-Fahrten mehr in diesen Gemeinden möglich.

Mit dem KlimaTicket ISTmobil noch günstiger nutzen
Die enge Verknüpfung von Bezirk Korneuburg ISTmobil mit dem Öffentlichen Verkehr bietet den Fahrgästen eine Vielzahl an Möglichkeiten. Neben der seit 2018 bestehenden Möglichkeit der Hinterlegung einer VOR-Zeitkarte kann nun auch das KlimaTicket bei ISTmobil hinterlegt werden. Somit ist bei ISTmobil-Fahrten mit hinterlegter Zeitkarte oder KlimaTicket im jeweiligen Gültigkeitsbereich nur noch der Komfortzuschlag zu bezahlen. Alle Infos zur Hinterlegung der VOR-Zeitkarte bzw. des KlimaTickets erhalten Sie beim ISTmobil-Kundenservice oder unter www.ISTmobil.at.

Diese Gemeinden sind weiterhin neben Hagenbrunn Teil von ISTmobil
Bisamberg, Enzersfeld, Ernstbrunn, Gerasdorf bei Wien, Großmugl, Großrußbach, Harmannsdorf, Korneuburg, Leitzersdorf, Leobendorf, Niederhollabrunn, Niederleis, Sierndorf, Spillern, Stetten, Stockerau.

Wie wird ISTmobil gebucht?
ISTmobil steht allen BewohnerInnen und BesucherInnen für Fahrten zwischen den Haltepunkten zur Verfügung und kann flexibel und einfach telefonisch unter 0123 500 44 11 und via ISTmobil-App im Vorhinein bestellt werden. Bei einer telefonischen Buchung ist keine Registrierung notwendig. Im Zuge der Fahrtbestellung wird man über die genaue Abfahrtszeit und die Fahrtkosten informiert. Die Bezahlung erfolgt in bar oder mittels mobilCard. Somit steht einer Fahrt zum Einkauf, zum Sportplatz oder zum Arzt mit ISTmobil nichts mehr im Wege.

Wann kann ich mit ISTmobil fahren?
Fahrten sind innerhalb der Betriebszeiten von Montag bis Donnerstag von 6.bis 22 Uhr, Freitag von 6 bis 24 Uhr, Samstag von 8 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 18 Uhr von Haltepunkt zu Haltepunkt möglich. Die Fahrt-Vermittlung erfolgt garantiert innerhalb von 60 Minuten ab der gewünschten Abfahrtszeit, wobei die genaue Abfahrtszeit bei Bestellung beauskunftet wird. Eine Buchung ist auch mehrere Wochen im Vorhinein problemlos möglich und auch Dauerfahrtaufträge können bei Besitz einer persönlichen mobilCard hinterlegt werden.

Alle Informationen zu Funktionsweise, Buchung, mobilCard, Hausabholung, Tarif und zum KlimaTicket finden sich unter www.ISTmobil.at/bezirk-korneuburg-istmobil.

Über ISTmobil
Die ISTmobil GmbH bietet österreichweit in 15 Bezirken und über 160 Gemeinden eine revolutionäre Art, auf dem Land günstig mobil zu sein, vollkommen flexibel, unabhängig und ohne eigenes Auto.

ISTmobil fährt ohne Fahrplan nur auf Bedarf und zwar dort, wo es keine oder mangelnde öffentliche Verkehrsangebote gibt. ISTmobil schließt somit die bestehenden Lücken und dient als Zu- und Abbringer zum öffentlichen Verkehr. Mittels fußläufig erreichbarer Haltepunkte (österreichweit über 11.000) bringt das ISTmobil seine Fahrgäste kostengünstig zu den wichtigsten Zielen der Region (z. B. Bahnhof, Arbeitsplatz, Nahversorger). Dabei vernetzt ISTmobil regionale Taxiunternehmen und stärkt somit die regionale Wirtschaft nachhaltig. Über die eigens entwickelte Dispositionssoftware ISTdis® werden die Fahrten nach ökonomischen und ökologischen Kriterien intelligent vermittelt und gebündelt. Das bedeutet, dass Fahrgäste, die zur gleichen Zeit einen ähnlichen Weg fahren, möglichst gemeinsam befördert werden. Dadurch werden Leerkilometer vermieden und die Effizienz der eingesetzten Fahrzeuge erhöht. Die Fahrten kann man über eine App, online, aber auch telefonisch bestellen.

v.l.n.r.: Bürgermeister Michael Oberschil, Marceline Martischnig (NÖ. Regional), LR Ludwig Schleritzko, Karin Schneider (KR 10vorWien), David Hinteregger (ISTmobil).

KLAR! 10VORWIEN

Fit für die Zukunft – Klar!

Die „KLAR!10vorWien“ besteht aus den Gemeinden Bisamberg, Enzersfeld im Weinviertel, Großmugl, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Korneuburg, Leitzersdorf, Niederhollabrunn, Sierndorf, Spillern, Stetten und Stockerau und hat eine GesamteinwohnerInnenzahl von 57.197.

Klar! Förderprogramm

Das Klima unserer Erde ändert sich, was auch in der Region 10vor Wien zunehmend zu spüren ist. Mit dem Förderprogramm Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!) unterstützt der Klima- und Energiefond Regionen dabei, sich frühzeitig und wissenschaftlich fundiert auf die Herausforderungen des Klimawandels einzustellen.

Klar! Maßnahmen

Mittlerweile stehen auch die Maßnahmen fest, die im Rahmen der zweijährigen Umsetzungsphase ab März 2022 in der „KLAR! 10vorWien“ realisiert werden.

- Durch diese Maßnahmen werden den wertvollen Ressourcen Wasser und Erde und dem schonenden Umgang damit stärkere Beachtung geschenkt.
- Die Biodiversität wird gestärkt und ein Bewusstsein für Pflanzung und Pflege von klimaresistenten Pflanzen soll erreicht werden.
- Durch Gebäudebegrünung wird auf natürliche Weise den Auswirkungen der vermehrten Hitzeperioden entgegengewirkt, auch klimafitte Grünflächen sollen das Mikroklima verbessern.
- Dem Baum wird weiterhin besondere Beachtung geschenkt, da er sowohl Klimaanlage für Straßen und Plätze ist und durch die Verdunstung die Umgebung angenehm kühl hält als auch die Luftqualität durch Filtern von schädlichen Substanzen verbessert.
- Insgesamt zielen alle Maßnahmen darauf ab, die Herausforderungen des Klimawandels anzunehmen und den Auswirkungen entgegenzuwirken sowie das Wohlbefinden der BürgerInnen der KLAR! 10vorWien zu steigern.

Amerikanischer Zürgelbaum

Bürgermeister Michael Oberschil setzte nun in der Marktgemeinde Hagenbrunn den Startpunkt der „KLAR! 10vorWien“ mit der symbolischen Pflanzung eines klimafitten Baumes. Bei der Weingartenhütte am „Weg zum Wein“ wurde ein amerikanischer Zürgelbaum gepflanzt. Durch seine Frost- und Trockenheitsverträglichkeit sowie seine positive Eigenschaft als Bienennährgehölz ist er als klimafitter Baum sehr gut geeignet.

Interview mit Radio Korneuburg

Im Rahmen der Interviewserie „Fit für die Zukunft! - KLAR! 10vorWien“, durchgeführt von den RedakteurInnen von Radio Korneuburg, berichtete Bürgermeister Michael Oberschil von den klimatischen Veränderungen der letzten Jahre und wie die Gemeinde Hagenbrunn diesen entgegenwirkt. Aus seiner Sicht sind die Auswirkungen von Dürre und Trockenheitsperioden in erster Linie in der Landwirtschaft und hier vor allem in Weinbau spürbar. So kommt es vor, dass in manchen Jahren die Weingärten bewässert werden müssen, was vor 20 Jahren noch kein Thema war. Dringenden Handlungsbedarf sieht er bei der Erstellung von Regenwasserrückhalteflächen. Ein besonderes Anliegen ist ihm die Pflanzung von schattenspendenden Pflanzen in der Gemeinde. „Als Mitgliedsgemeinde der „KEM10vorWien“ und der „KLAR! 10vorWien“ sind wir natürlich aktiv dabei, Maßnahmen zu setzen um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Verhindern können wir ihn nicht mehr, aber wir sind, denke ich, auf dem richtigen Weg,“ so Bürgermeister Michael Oberschil.

Das ganze Interview können Sie auf unserer Homepage www.hagenbrunn.at nachhören! Weitere Informationen finden Sie auf der Website: www.klar-anpassungsregionen.at/regionen/klar-10-vor-wien

KEM-10VORWIEN

Engergieberatung

Die Herausforderungen für Baufrauen und Bauherren werden immer komplexer. Ob Heizsystem, Dämmmaterial oder Fenstertausch: Bei Sanierungen und Neubauten müssen diese viele Entscheidungen treffen und den Überblick bewahren.

Persönliche Energieberatung über KEM-10vorWien
Mit der persönlichen und kostenlosen Energieberatung als besonderes Service der KEM-10vorWien können Sie sich mit Ihrem Anliegen an uns wenden. Wir unterstützen Sie gerne mit einem persönlichen Energieberatungstermin bei Ihrem Vorhaben. Die erste Beratung sollte in einer möglichst frühen Planungsphase stattfinden.

KEM-10vorWien

Der Regionalentwicklungsverein (Kleinregion) 10vorWien bzw. die Klima- und Energiemodellregion KEM10 besteht aus 11 Gemeinden mit insgesamt 23 Katastralgemeinden. Es sind die Mitgliedsgemeinden Bisamberg, Enzersfeld, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Korneuburg, Langenzersdorf, Leobendorf, Spillern, Stetten und Stockerau. Aufgrund der gut funktionierenden Zusammenarbeit konnten schon sehr viele Projekte gemeinsam bearbeitet und Ressourcen optimal eingesetzt werden.

Bei Interesse an einer Energieberatung vereinbaren Sie bitte einen Termin bei der KEM10 Managerin Karin Schneider:

KEM10 Managerin Karin Schneider
Bankmannring 19,
2100 Korneuburg
Telefon: 0660 20 700 22
kem10-office@10vorwien.at

Sofortige Beratung über die Hotline
Kostenlose Beratung erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der:

Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, www.energieberatung-noe.at

Die Förderungen in NÖ im Überblick

- Neubau: Das Land Niederösterreich fördert die Neuerrichtung von Eigenheimen sowie den Ersterwerb einer Wohnung oder eines Reihenhauses.
- Sanierung: Das Land NÖ bietet im Rahmen des Förderprogrammes „NÖ Eigenheimsanierung“ Fördervarianten mit oder ohne Energieausweis.
- Bundesförderung „Sanierungsscheck für Private 2021/2022“: Die Bundesregierung fördert thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind mit bis zu 6.000 Euro.
- Landes- und Bundesförderung „Raus aus dem ÖL“: Tauschen Sie jetzt Ihren alten Ölkessel und sichern Sie sich die Förderung. Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine klimafreundliche Heizung.
- Photovoltaik 2020 bis 2022: Für neu errichtete PV-Anlagen kann man einen Investitionszuschuss vom Klima- und Energiefonds beantragen.
- E-Mobilität: Privatpersonen können auch um Förderungen von e-Fahrzeugen und e-Ladeinfrastruktur ansuchen:

Genauere Informationen zu den Förderungen finden Sie auf www.kem10.at/förderungen.

FOSSILIENWELT

Finde das Wollhaarnashorn!

Erstes Highlight 2022 in der Fossilienwelt in Stetten. Eine Sonderausstellung zum Thema „Tiere der Eiszeit – die Welt von Wollhaarnashorn und Höhlenlöwe“.
In der vom Naturhistorischen Museum in Wien kuratierten Ausstellung werden unter anderem in drei Vitrinen Ikonen der Eiszeit, wie Höhlenlöwe, Höhlenbär, Steppenbison, Riesenhirsch und Wollhaarnashorn gezeigt.

Mammutjägerstation
Einzigartig für Österreich ist die Mammutjägerstation von Ruppersthal am Wagram. Hier lagerte vor 21.500 Jahren eine Gruppe von Jägern, die mit Feuersteinklingen Mammutkadaver zerlegten und die Knochen anschließend achtlos verstreuten. Erstmals ist nun ein neu präparierter Ausschnitt der originalen Fundsituation der Mammutjägerstation ausgestellt.

3 Meter lange Stoßzähne
Höhepunkt der Sonderschau sind die 3 Meter langen Stoßzähne eines Mammutbullen, die 2016 beim Autobahnbau bei Bullendorf in Weinviertel freigelegt wurden. Aufgrund der guten Erhaltung und der umfangreichen wissenschaftlichen Dokumentation zählen die beiden prächtigen Stoßzähne zu den bedeutendsten Mammutfunden Österreichs.

Rätselheft & App
In dieser Saison haben Gäste wieder die Möglichkeit, mit unserem lieben Hai „Odo“ die Fossilienwelt in Form eines kostenlosen Rätselheftes selbstständig oder mit unserer 3D-App „Das tropische Urmeer“ zu erkunden.

„Luise und die Reise ans Plastikmeer“
Erlebnisstationen zum Thema Einwegplastikmüllvermeidung! Als zusätzliche Attraktion für Volksschulkinder haben wir in Zusammenarbeit mit der Klima- und Energiemodellregion 10vorWien Erlebnisstationen zur Thematik „Einwegplastikmüllvermeidung“ konzipiert. Wir sind überzeugt davon, dass der Schutz der Umwelt bereits im Kindesalter beginnen soll und es möglich ist, mit spielerischem Zugang die Wichtigkeit des verantwortungsbewussten Handelns jedes Einzelnen / jeder Einzelnen aufzuzeigen. Die Idee dahinter ist es, Kinder durch positive Impulse an erste Themen zu führen und die Natur als nahbar und schützenswert aufzuzeigen.

Workshops & Bistro
Auch heuer bieten wir für unsere jungen Gäste Workshops an, bei denen mit viel Spaß Wissen vermittelt und je nach Thema gebastelt oder gemalt wird. Für das kulinarische Wohl sorgen Kaffee- und Kuchen in unserem neu gestalteten Bistrobereich.

Das Team der Fossilienwelt Weinviertel freut sich darauf, Ihnen Ihren Besuch so spannend und angenehm wie möglich zu gestalten!

Für weitere Fragen steht Geschäftsführerin Sandra Hörker sehr gerne zur Verfügung.
02262 62409 DW 15
sandra.hoerker@fossilienwelt.at
office@fossilienwelt.at
www.fossilienwelt.at

Geschäftsführerin Sandra Hörker und Doz. Dr. Mathias Harzhauser

STATISTIK AUSTRIA

Statistik Austria kündigt Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Soziale und berufliche Veränderungen der Österreicher

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Zufallsprinzip aus dem Zentralen Melderegister

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2022 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-Einkaufsgutschein oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt „CO2-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien
01 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9 bis 15 Uhr), erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at, www.statistik.at/silcinfo

MUSIKSCHULE GERASDORF

Jugendmusikwettbewerb prima la musica

Beim diesjährigen Jugendmusikwettbewerb prima la musica traten aus der Musikschule der Stadtgemeinde Gerasdorf/Hagenbrunn bei Wien fünf SchülerInnen in den Altersgruppen B und II an.

Erster Preis mit Auszeichnung
Constantin Hahn aus Hagenbrunn, Isabella Straka und Nikolas Graf, SchülerInnen aus der Violinen-Klasse von Mag. Andrea Mugrauer-Beis konnten in der Altersgruppe B einen ersten Preis mit Auszeichnung erspielen.

Daniele Yvon aus der Klavierklasse von Mag. Tanja Benic erhielt ebenfalls einen ersten Preis mit Auszeichnung.

Die Beiträge der SchülerInnen aus der Altersgruppe B wurden am 26. Februar in der Musikschule aufgenommen, da die Teilnahme am Wettbewerb der Altersgruppen A und B auf Grund der Pandemie nicht in Präsenz stattfinden konnte.

Bundeswettbewerb
Der Schüler Felix Andreas Herold aus der Violinen-Klasse von Mag. Andrea Mugrauer-Beis trat in der Altersgruppe II an und erhielt für seine Darbietung einen ersten Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb.

Die Musikschule ist auf die Leistungen ihrer SchülerInnen sehr stolz und wünscht Felix viel Erfolg beim Bundeswettbewerb in Feldkirch, Vorarlberg.

MUSIKSCHULE
Leitung: Dir. Stephan Singer A-2201 Gerasdorf bei Wien, Hauptstraße 28, 02246 2272-2900, musikschule.gerasdorf@aon.at www.musikschule-gerasdorf.at

WEINVIERTEL-UMFRAGE

Fühlen wir uns mit dem Weinviertel verbunden? Ihre Meinung ist gefragt!

Seit über zwei Jahren arbeiten die LEADER-Regionen des Weinviertels gemeinsam mit Weinviertel Tourismus an der Stärkung des Heimatstolzes im Weinviertel. Dazu ist jetzt Ihre Mithilfe gefragt: Welchen Bezug haben Sie zum Weinviertel und was bedeutet Heimat für Sie? Nehmen Sie an der kurzen Umfrage teil und gestalten Sie aktiv das Weinviertel mit!

Fühlen Sie sich mit dem Weinviertel emotional verbunden? Gibt es besondere Orte, Bauwerke oder Traditionen mit denen Sie sich identifizieren? Welche Geschichten erzählen Sie über Ihre Heimat bei einem Urlaub? Antworten auf diese Fragen erhoffen sich die Weinviertler-LEADER-Regionen durch die Mithilfe der Bevölkerung!

„Die Regionale Identität und die Verbundenheit unserer EinwohnerInnen mit dem Weinviertel sind uns sehr wichtig. Durch die Befragung erhoffen wir uns Erkenntnisse und spannende Inputs wie wir das „Wir"-Gefühl in der Region weiter steigern können." Gemeinsam mit der Bevölkerung soll unser Lebensraum innovativ weiterentwickelt werden. „Denn wer weiß besser, was wir im Weinviertel brauchen, als die Menschen, die hier leben" davon sind die LEADER-Managements überzeugt und freuen sich auf die Antworten aller WeinviertlerInnen.

Wie kann man teilnehmen?
Sagen Sie uns Ihre Meinung zu Ihrem Heimatbezug und gestalten Sie das Weinviertel damit aktiv mit. Die Umfrage dauert wenige Minuten und ist unter www.weinviertelost.at zu finden.

Alle Infos und Aktivitäten zum „Regionsbewusstsein Weinviertel" gibt es online nachzulesen auf der Webseite des LEBENS.werten Weinviertel unter: www.lebens-wertes-weinviertel.at.

MAIBAUM

Das Symbol der Fruchtbarkeit

Am 30. April wird in Flandorf & Hagenbrunn wieder ein Maibaum aufgestellt.
Der Maibaum stellt das Symbol der Fruchtbarkeit, des Wachstums, der Freude und des Lebens dar. Die Tradition liegt Jahrhunderte zurück. Um diese Tradition aufrecht zu erhalten, stellt die Freiwillige Feuerwehr in Flandorf und in Hagenbrunn am 30. April einen Maibaum auf. Es gibt ausreichend Speisen und Getränke im Feuerwehrhaus. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein!

- Feuerwehr Flandorf:
  18 Uhr Hauptsraße 18,
  2102 Flandorf
- Feuerwehr Hagenbrunn:
  18 Uhr Königsbrunnerstraße/
  Parkplatz, 2102 Hagenbrunn

MUTTERTAG

Muttertagsfeier!

Freitag, 6. Mai, 17 Uhr im Gemeindezentrum
In rund 70 Ländern gibt es den Ehrentag für Mütter, nur das Datum variiert, ebenso die Art, diesen Tag zu feiern. Die Marktgemeinde Hagenbrunn schließt sich dieser Tradition schon seit vielen Jahren an und feiert im Gemeindesaal alljährlich „Muttertag“.

Die Vorschulkinder des Kindergartens und die Schüler der ersten und zweiten Klasse unserer Volksschule bringen Lieder und Gedichte dar. Nach den Darbietungen der Kinder werden alle Gäste von den Gemeinderäten bewirtet. Die „Muttis“ erhalten anlässlich ihres Ehrentages eine kleine Anerkennung.

Ein besonderer Dank gilt dem Seniorenbund, der Frauenbewegung und den Gemeinderäten, die dieses Fest jedes Jahr ermöglichen.

INDUSTRIEGEBIET

Geschichten rund um Betriebe

Samstag, 11. Juni von 10 bis 16 Uhr
Treffpunkt: Firma Mietbar, Industriegebiet Hagenbrunn, Aigner Straße 7

Das ist Ihre Chance, etwas mehr von Firmen in unserer Gemeinde zu sehen. Erfahren Sie interessante Entwicklungen und Geschichten der Betriebe im Industriegebiet.

CHORGEMEINSCHAFT HAGENBRUNN

Bunter Liederabend

Der Sommer wird bunt – genau wie unser Liederabend!
Ein musikalischer Blumenstrauß, voll mit Volksliedern aus aller Welt und Musikstücken vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert. Die Chorgemeinschaft Hagenbrunn freut sich, mit Ihnen einen musikalisch abwechslungsreichen Sommerabend zu verbringen.

Samstag, 11. Juni, 18 Uhr Gemeindezentrum Hagenbrunn. Eintritt: 10 Euro; nur Abendkasse!

Sie haben Lust, selbst in einem Chor mitzusingen?
Wir freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen.

Auf unserer Homepage finden Sie nähere Informationen über uns www.chorhagenbrunn.jimdofree.com.

ROTE NASEN

Rote Nasen-Lauf

Sonntag, 12. Juni von 10 bis 14 Uhr beim Sportplatz Hagenbrunn.
Fröhliche Clowns auf der Laufstrecke, große und kleine TeilnehmerInnen in bunten Kostümen und rote Nasen, soweit das Auge reicht. Bei der wohl fröhlichsten Laufserie Österreichs! Laufend, hüpfend, spazierend, mit Stöcken, im Rollstuhl oder am Rollator – beim ROTE NASEN LAUF kann jeder mitmachen, egal ob Alt oder Jung. Denn nicht die Schnelligkeit zählt, sondern der Wunsch, kleinen und großen PatientInnen ein Lachen zu schenken. Jede Teilnahme unterstützt die Clowndoctors dabei, noch mehr kranke Kinder, SeniorInnen, RehapatientInnen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu besuchen und sie mit der Kraft des Humors zu stärken.

ROTE NASEN Clowndoctor
Verein zur Unterstützung von kranken oder leidenden Menschen durch Humor und Lebensfreude: www.rotenasen.at

Spendenkoto:
IBAN: AT55 20111 82224146702
BIC: GIBAATWWXXX

BARBARA BRONISZOWSKI, OSTEOPATHIE

Osteopathie für Säuglinge

Lageasymmetrie des Säuglings
Die Lageasymmetrie ist eine häufig vorkommende Störung des Säuglings. Betroffene Säuglinge zeigen in den ersten Lebenswochen meist eine Vorzugshaltung des Kopfes zu einer Seite, oft mit einer zunehmenden, einseitigen Abflachung des Hinterkopfes, manchmal auch verbunden mit einem Überstrecken des Rumpfes. Häufig berichten die Eltern über Schwierigkeiten beim Stillen, Blähungen, vermehrtes Spucken, Unruhe und Schlafprobleme.

Die osteopathische Behandlung unterstützt Ihr Kind bei der Behebung der Fehlhaltung und verbessert somit die motorische Entwicklung.

Muskulärer Schiefhals (Torticollis muscularis)
Ein häufig vorkommendes Beschwerdebild der Wirbelsäule ist der muskuläre Schiefhals (Torticollis muscularis) beim Baby und Kleinkind. Darunter versteht man eine Kopffehlstellung, in deren Folge der Kopf zur betroffenen (verkürzten) Seite kippt und zur gesunden Seite gedreht ist. Durch diese Schiefhaltung ist die Beweglichkeit der Halswirbelsäule vermindert. Bei einem muskulären Schiefhals ist eine therapeutische Behandlung notwendig, da es sonst bei einer Fehlstellung bleibt und sich Fehlbildungen der Wirbelsäule entwickeln.

Ich schule Sie als Eltern auch in Lagerungs- und Dehnungsübungen ein, die Sie selbst zu Hause an Ihrem Kind durchführen können.

Kopfasymmetrie
Bei den meisten Neugeborenen ist die Kopfform nicht ganz symmetrisch. Normalerweise gibt sich das von selbst innerhalb der ersten Tage oder Wochen nach der Geburt. Verschwinden die Asymmetrien nicht von selbst, hat das Baby möglicherweise einen lagebedingten Plagiocephalus (Abflachung des Hinterkopfes).

Im ersten Behandlungsschritt gilt es, die ursächlichen Blockaden zu lösen, um die verstärkt einseitige Haltung zu vermeiden. So werden die Druckmomente auf den Hinterkopf reduziert.

Als Ergänzung zur Schulmedizin unterstütze ich nicht nur Säuglinge. Gerne begleite ich auch Sie beim Gesund-Bleiben und -Werden mit naturgemäßen und ganzheitlichen Ansätzen aus folgenden Therapieangeboten:

- Trigger Punkt Massage
- Cranio Sacrale Osteopathie
- Strukturelle Osteopathie
- Kinesiologie/Physioenergetik

Einsatzgebiete
- Schulter Nackensyndrom (Cervicalsyndrom) Wirbelsäulenproblem
- Tennisellenbogen
- Schwindel
- Migräne
- Kieferprobleme (CMD)
- Osteopathie für Schwangere, Babies und Kinder
- Darmsanierung
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Schlafprobleme

Jeder Mensch ist einzigartig, genauso einzigartig ist auch der Weg zur Lösung von Disharmonien – sei es im Körper, im Geist oder in der Seele. Mit Freude begleite ich auch Sie ein Stück des Weges und helfe Ihnen bei der Lösung Ihres persönlichen Themas.

Barbara Broniszowski

Facharztzentrum Hagenbrunn
Salzstraße 5, Hagenbrunn
0699 123 800 96
www.balanced4health.at

SUSANNE FLANDORFER, DIÄTOLOGIE

Ernährung & mehr

Als Diätologin bin ich rechtlich befugt, ärztlich angeordnete Ernährungstherapien bei kranken und krankheitsverdächtigen Menschen durchzuführen.

Ernährung hat viele Funktionen. Sie kann Leere füllen und negative Gefühle mindern. Sie kann krank machen, aber ebenso heilen. Ernährung ist etwas sehr Individuelles und Persönliches. Jeder von uns ist verschieden und folglich muss auch die Ernährung verschieden sein. Eine Vielzahl an Ernährungsinformationen erschwert es uns herauszufiltern, was unserem Körper tatsächlich guttut. Als Diätologin kann ich Ihnen dank Empathie und meiner abgeschlossen Studien helfen, Ihren persönlichen Weg für ein gesünderes Selbst zu finden. Mein Ziel ist es, Ihre Ernährung ohne Druck in gesundheitsfördernde Bahnen zu lenken.

Gemeinsam setzten wir Ziele und planen eine alltagstaugliche Umsetzung. Empathisch helfe ich Ihnen Ihre Ernährung an Ihre Herausforderungen und Lebenssituationen anzupassen. Hier finden Sie einen Auszug meines Leistungsangebotes.

Ernährung bei Übergewicht und Stoffwechselerkrankungen:

- Diabetes Mellitus
- erhöhte Blutfette
- Gicht/erhöhte Harnsäure
- Fettleber
- langfristige Gewichtsreduktion

Intoleranzen:

- Histaminintoleranz
- Laktoseintoleranz
- Fruktosemalabsorption (ugs. Fruktoseintoleranz)
- Sorbit Intoleranz
- Zöliakie

Magen-Darm-Beschwerden:

- Gastritis
- Reflux (saures Aufstoßen, Sodbrennen)
- Verstopfung
- Durchfall
- Colitis ulcerosa und Morbus Crohn

- Essstörungen

Meine große Stärke ist es, Ihre Probleme, Ängste und Wünsche ebenso gut wie Ihre medizinische Ausgangssituation zu verstehen. So ist es möglich, für Sie realisierbare Ziele zu setzen, die im Laufe der Zeit evaluiert und nachgebessert werden.

Gerne begleite ich Sie ein Stück auf Ihrem Weg!

Ihre Susanne Flandorfer, BBSc.
Diätologin

Facharztzentrum Hagenbrunn
Salzstraße 9, Hagenbrunn
0681 814 588 23; office@diaetologin-flandorfer.at; diaetologin-flandorfer.at

RADEL MIT DER GEMEINDE!

Radeln und gewinnen!

20. März bis 30. September
Wer seine Wege radelnd zurücklegt, fördert die eigene Gesundheit, ist schneller am Ziel und schont Geldbörse sowie Umwelt. Radelst du mit? Jeder Kilometer zählt bei der Mitmach-Aktion „Niederösterreich radelt“ von 20. März bis 30. September.

Radel mit!
Auch Hagenbrunn startet aktiv in den Frühling und radelt von Anfang an mit. Im letzten Jahr wurden im Rahmen dieser Aktion niederösterreichweit rund 3,3 Millionen km erradelt – diesen Rekord wollen wir heuer überbieten. Also treten wir gemeinsam fleißig in die Pedale und sammeln Radkilometer für NÖ und unsere Gemeinde!

Jeder kann kostenlos teilnehmen und gewinnen! Es werden tolle Preise verlost, wie brandneue e-Bikes, Falträder oder praktisches Radzubehör.

Neugierig geworden?
Dann mach mit bei „Niederösterreich radelt“, der Kilometer-Sammel-Aktion für Alltagsradlerinnen und Alltagsradler und die, die es noch werden möchten! Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

Und so einfach geht´s:
- Melde dich auf www.noe.radelt.at an.
- Wähle unsere Gemeinde in deinem Profil als Veranstalter aus.
- Radle und zähle deine Kilometer. Trage deine Kilometerzahl direkt auf der Website ein oder zeichne sie mit der gratis „NÖ radelt“ App auf! Das kannst du täglich, monatlich oder am Ende der Aktion machen.
- Und mit etwas Glück einen von vielen Preisen gewinnen!

Gewinnspiel bis 30. April
Gleich zum Start der Aktion werden unter dem Motto #anradeln zahlreiche Radzubehör Preise verlost. Radle bis zum 30. April mindestens 50 Kilometer und trage diese in dein Profil ein, dann nimmst du automatisch an der Verlosung teil.

Jetzt anmelden & mitradeln:
www.noe.radelt.at

TUT GUT - ANGEBOTE

Body-Mass-Index verbessern

„Meine Region? Hat immer Saison!“
Die „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge setzt bis Sommer voll und ganz auf das Thema „Ernährung“.
Das kommt nicht von ungefähr. Immerhin sind laut der aktuellen Österreichischen Gesundheitsbefragung insgesamt 38 Prozent der NiederösterreicherInnen übergewichtig, 18,8 Prozent sind mit einem Body-Mass-Index von über 30 sogar fettleibig.

Angebote
Die Palette des neuen Ernährungsschwerpunkts reicht von:

- kostenlosen Webinaren,
- Online-Vorträgen und dem
- digitalen Kochmagazin „Gesund.gekocht“ bis zu
- einem Gewinnspiel mit 6.666 „Tut gut!“-Ernährungspackages, bestehend aus einem Salatbesteck, Kräutersalz und dem „Tut gut!“-Genussrezeptekalender

Alle Informationen finden Sie auf der Website noetutgut.at/ernährung.

TUT GUT - PFLÜCKTIPPS

Qualität vor Quantität

Wussten Sie, dass …

- der Energiebedarf im Alter sinkt? Der Energiebedarf einer 65-jährigen Person ist vergleichbar mit dem eines Volksschulkindes.
- die Vielfalt und eine bunte Lebensmittelauswahl mit zunehmendem Alter immer wichtiger werden? Besonders leicht gelingt das mit Obst und Gemüse!
- das Durstempfinden im Alter stark abnimmt? Regelmäßiges Trinken ist wichtig! Sechs Gläser am Tag werden empfohlen – bevorzugen Sie Wasser.

Tipps für das Essen mit Genuss!

- Würzen Sie mit Kräutern statt mit Salz! Riechen Sie bewusst daran.
- Probieren Sie neue Geschmäcker aus, z. B. Gewürze, Hülsenfrüchte oder neue Gemüsesorten. Das fordert Ihr Gehirn und trainiert die Sinne.
- Essen Sie saisonales, gut ausgereiftes Obst und Gemüse. Es hat einen besonders intensiven Geschmack!
- Nehmen Sie sich Zeit zum Genießen! Langsames Essen und gutes Kauen tun auch der Verdauung gut.

VOLKSSCHULE HAGENBRUNN

100 Schultage

1. Klasse
Am 14. Dezember konnten die Kinder der 1. Klasse den 100. Schultag feiern. Zu diesem Fest nahmen die SchülerInnen die Zahl 100 genau unter die Lupe. Sie bastelten und spielten Spiele – alles zum Thema 100. Außerdem malten sie Porträts mit dem Thema „Wie werden wir in 100 Jahren aussehen“. Die Kids verbrachten einen bunten, lustigen Vormittag im Klassenzimmer.

Computerstunde

4. Klasse
Einmal pro Woche heißt es für die 4. Klasse der Volksschule Hagenbrunn „Computerstunde“. Die Kinder dürfen dann eine Stunde lang in Kleingruppen auf den von der Gemeinde gespendeten Rechnern arbeiten. Mit viel Motivation bearbeiten die Kinder die Aufgaben der „Anton App“.

„Anton App“.
Es wird gerechnet, geknobelt, Grammatik und Englisch geübt. Die Kinder hören Musikstücke und lernen einiges über Geografie und Geschichte. Nach dem Abspeichern werden die Geräte dann wieder den anderen Klassen zur Verfügung gestellt.

„Vielen Dank an die Gemeinde Hagenbrunn“, sagt Eva Zach

Astronautenfest

Die SchülerInnen der 3a
Im Sachunterricht beschäftigte sich die 3a mit dem Thema Weltall, Planeten und Raumfahrt. Emsig lernten die Kinder viele Planeten kennen. Als Belohnung für ihren Eifer erwartete die Kinder der 3a ein Astronautenfest. Beim Fest gab es Astronautennahrung und lustige Stationen. So konnte das Thema vertiefend geübt und spielerisch gefestigt werden. Besonders viel Spaß hatten die Kids bei der Herstellung ihres Sternzeichenbildes und bei der Befüllung des „Schüttelglases".

Gefährdete Tierarten

2. Klasse
Viele Tiere sind vom Aussterben bedroht. Mit diesem Thema hat sich die 2. Klasse intensiv beschäftigt. Jedes Kind hat sich dabei zum Fachmann und zur Fachfrau für eine besonders gefährdete Tierart gemacht. Die SchülerInnen präsentierten mit tollen Plakaten ihr erworbenes Wissen vor der ganzen Klasse und im Anschluss beantworteten sie alle Frage ihrer MitschülerInnen. Via Smartboard referierten einige Kinder auch von zu Hause aus in ihre Klasse. Wir hoffen, dass uns diese Tiere in Zukunft erhalten bleiben.

Abschied

Padraig
Unser geliebter Englischlehrer Padraig aus Irland hielt vor den Semesterferien seine letzten Stunden in der Volksschule Hagenbrunn. Die Kinder aller Klassen haben ihm zum Abschied u.a. ein Gedicht aufgesagt und Geschenke überreicht. Er hat den Unterricht immer sehr freudvoll gestaltet, die Kids hatten immer viel Spaß bei ihm, sie werden ihn vermissen.

Digitale Grundkompetenzen

SchülerInnen der 3a und 3b
Einige Kinder der 3a und 3b besuchen in diesem Schuljahr den Freigegenstand „Digitale Grundkompetenzen“. In manchen Stunden dürfen die Kinder am sogenannten „Bee-Bots“ das Programmieren üben. Diese Bodenroboter sind perfekt, um Bewegungsabläufe zu planen und problemlösendes Denken zu trainieren. Der Bodenroboter „merkt“ sich bis zu 200 Kommandos! Ein spielerischer Einstieg in die Welt der IT. Unsere zukünftigen TechnikerInnen arbeiten mit viel Freude und sehr wissbegierig an den „Bee-Bots“.

EHRUNGEN

Geburtstage und Jubelpaare

Der Seniorenbund sowie Bürgermeister Michael Oberschil feierten mit unserem ehmaligen Kulturbeauftragten und Gemeinderat Gerald Kurz seinen 80. Geburtstag.

Groß und Klein

Hermine Rabenlehner feierte ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister, Vizebürgermeister und der Seniorenbund gratulierten ihr herzlich.

Anlässlich seines 80. Geburtstages besuchte Bgm. Michael Oberschil Antonius Bacher in der Weinberggasse.

Der Obmann der Musikkapelle Nikolaus Saul und Bürgermeister Michael Oberschil gratulierten Ehrenkapellmeister Rudolf Gilg zu Hause in der Hauptstraße. Sie brachten eine Urkunde samt Geschenkskorb vorbei.

Edith Magenschab feierte ihren 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass fuhr Bürgermeister Michael Oberschil gerne in die Feldgasse.

Terminübersicht

April

Montag,	**11. April .**	17 bis 19 Uhr	**Bürgermeister Sprechstunde**, *Gemeindeamt*
Freitag,	**15. April .**		**Karfreitag,** *Gemeindeamt geschlossen!*
Freitag,	**22. April .**	13 bis 18 Uhr	**Gartenmüllabfuhr**
Samstag,	**23. April .**	10 bis 17 Uhr	**Gartenmüllabfuhr**
Montag,	**25. April**	17 bis 19 Uhr	**Bürgermeister Sprechstunde**, *Gemeindeamt*
Montag,	**25. April**	18 bis 19 Uhr	**Sprechstunde** Rechtsanwalt Mag. Cerny, *Gemeindeamt*
Montag,	**25. April**	17 bis 19 Uhr	**Bau-Sprechtag Ing. Balcar,** *Gemeindeamt*
Dienstag,	**26. April**	14.30 Uhr	**Seniorennachmittag,** *Gemeindezentrum*
Freitag,	**30. April**	18 Uhr	**Maibaumaufstellen,** *FF-Flandorf und FF-Hagenbrunn*

Mai

Montag,	**02. Mai**	17 bis 19 Uhr	**Bürgermeister Sprechstunde**, *Gemeindeamt*
Montag,	**02. Mai**	18 bis 19 Uhr	**Sprechstunde Notar** Mag. Kilian, *Gemeindeamt*
Freitag,	**06. Mai.**	17 Uhr	**Muttertagsfeier,** *Gemeindezentrum*
Montag,	**09. Mai**	17 bis 19 Uhr	**Bürgermeister Sprechstunde**, *Gemeindeamt*
Montag,	**16. Mai**	17 bis 19 Uhr	**Bürgermeister Sprechstunde**, *Gemeindeamt*
Dienstag,	**17.Mai**	14.30 Uhr	**Seniorennachmittag** Gemeindezentrum
Sonntag,	**22. Mai**	18 Uhr	**Kabarett Verena Scheitz, Benefizveranstaltung** *Gemeindezentrum*
Montag,	**23. Mai**	17 bis 19 Uhr	**Bürgermeister Sprechstunde**, *Gemeindeamt*
Montag,	**23. Mai**	18 bis 19 Uhr	**Sprechstunde** Rechtsanwalt Mag. Cerny, *Gemeindeamt*
Dienstag,	**24. Mai**	18 Uhr	**Info-Veranstaltung: „Klimawandel“,** *Gemeindezentrum*
Montag,	**30. Mai**	17 bis 19 Uhr	**Bürgermeister Sprechstunde**, *Gemeindeamt*
Montag,	**30. Mai**	17 bis 19 Uhr	**Bau-Sprechtag Ing. Balcar,** *Gemeindeamt*

Juni

Samstag,	**11. Juni**	10 bis 16 Uhr	**Wissenswertes im Industriegebiet**, *Firmen im Indusdriegebiet*
Samstag,	**11. Juni**	18 Uhr	**Frühjahrskonzert** Chorgem. Hagenbrunn, *Gemeindezentrum*
Sonntag,	**12. Juni**	10 bis 14 Uhr	**Rote Nasen Lauf**, *Sportplatz Hagenbrunn*
Montag,	**13. Juni**	17 bis 19 Uhr	**Bürgermeister Sprechstunde**, *Gemeindeamt*
Montag,	**13. Juni**	18 bis 19 Uhr	**Sprechstunde Notar** Mag. Kilian, *Gemeindeamt*
Montag,	**20. Juni**	17 bis 19 Uhr	**Bürgermeister Sprechstunde**, *Gemeindeamt*
Montag,	**20. Juni**	18 bis 19 Uhr	**Sprechstunde** Rechtsanwalt Mag. Cerny, *Gemeindeamt*
	25 und 26. Juni		**100 Jahre Niederösterreich,** *Korneuburg am Hauptplatz*
Montag,	**27. Juni**	17 bis 19 Uhr	**Bürgermeister Sprechstunde**, *Gemeindeamt*
Montag,	**27. Juni**	17 bis 19 Uhr	**Bau-Sprechtag Ing. Balcar,** *Gemeindeamt*

Bildnachweis: Seite 1: Gemeinde, Seite 3: Gemeinde, Seite 4: Gemeinde, Seite 5: Gemeinde, Seite 6: pixelio.de, Seite 7: Gemeinde; pixabay.com, Seite 8: Gemeinde, pixabay.com, Seite 9: privat, Seite 10: FF-Flandorf, Seite 11: Hagenbrunn, Sorter Firma, Seite 12: pixabay.com, Seite 14: pixabay.com, Seite 15: Stadtgemeinde Korneuburg oder NÖ. Regional, Seite 16: Gemeinde, Seite 17: Energieberatung, Seite 18: Fossilienwelt, Seite 20: Musikschule, Seite 21: LEADER-Region Weinviertel, Seite 22: Hagenbrunn, Seite 23: Chorgemeinschaft, Rote Nasen, Seite 24 u. 25: FAZ, pixelio.de, Seite 27: Gesunde Gemeinde, Seite 28, 29, 30: Volksschule, Seite 30, 31: privat